



# Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

## Stadt- und Ortsteilrat

- » Korrektur zu Neuerungen im EVAG-Fahrplan
- » Straßenreinigung

Seite 2

## Ortsgeschichte und Jubilare

- » Der Märchenprinz: Aus Stotternheims Karnevalgeschichte
- » Kirmes2011 in Stotternheim

Seite 4

## Schule und Ortsgeschehen

- » Pilger-Profis weihen Lutherweg ein

Seite 6

## Sport

- » Dreifacher Titelgewinn für JSC bei Thüringer Landesmeisterschaften

Seite 7

## Kirmes muss Baustelle weichen

Jeder Ortsteil ist froh, wenn Baumaßnahmen geplant werden, die den Ort aufwerten. So freut sich auch Stotternheim darüber, dass mit dem Abwasseranschluss am Karlsplatz bauliche Mängel im Gehweg- und Fahrbahnbereich in Angriff genommen und überarbeitet werden. Die Freude über die wenigen, noch nicht einmal fertig geplanten Maßnahmen verflog schnell, als bekannt wurde, welche bittere Pille man dafür schlucken muss: Der Karlsplatz als ursprünglicher Veranstaltungsort der Kirmes musste in Frage gestellt werden.

Zufällig erfuhr der Kirmesverein von diesem Bauvorhaben durch einen Mitarbeiter der Firma Wagner, da von städtischer Seite die übliche Information an den Ortsteilbürgermeister und Ortsteilrat nicht erfolgte. Scheint es auf den ersten Blick

ein trauriger Zufall, ändert sich die Situation, denkt man zurück an die Aktivitäten des Stadtrates Torsten Frenzel, der versuchte, eine Streichung städtischer Mittel für das Heimatblatt Stotternheim zu erwirken. „Wer kritisch gegen Herr Bausewein und die Stadt schreibt, braucht sich nicht zu wundern, wenn man den Geldhahn zudreht“, so die Antwort des SPD-Abgeordneten Torsten Frenzel in einer Stadtratssitzung Anfang des Jahres an den Vorsitzenden des Kirmesvereins Stotternheim und den OT-Bürgermeister Schmoock.

Der Startschuss für die Bauarbeiten war am 19. September. Einen Monat vor der Kirmes, dem traditionellen und kulturellen Höhepunkt unserer Gemeinde. Der Fertigstellungstermin ist für Dezember geplant. Bei verschiedenen Baubesprechungen stand

am Ende fest – die Kirmes kann hier nicht im üblichen Umfang veranstaltet werden. Eine sinnvolle Alternative wurde gesucht und gefunden. Die Kirmes wird in diesem Jahr ersatzweise in der CCS Eventhalle veranstaltet. Auf dem ehemaligen Gelände der Agrotechnik GmbH ist genügend Platz für einen ansprechenden Rummel. Die Veranstaltung selbst wird in der Eventhalle stattfinden.

Der Kirmesverein lädt alle Stotternheimer zu einem ereignisreichen Festwochenende mit viel Spaß und tollen Überraschungen ein. Der Kirmes-Shuttle-Service für die An- und Abreise ist am Kirmes-Wochenende unterwegs, damit wir uns die Feierlaune nicht von der Stadt vermiesen lassen. Infos dazu findet man unter [www.kirmes-stotternheim.com](http://www.kirmes-stotternheim.com).

Aniko Lembke

## AUF EIN WORT

*In der heutigen Zeit muss man ja mit Bilanzen vorsichtig sein, damit man am Schluss nicht baden geht. Aber genau das soll hier Thema sein: das Badengehen im Strandbad. Wie sah denn die Saison 2011 aus, wenn man von den Höhepunkten wie dem Langstrecken-Schwimmen, den Beachparties oder dem See in Flammen absieht?*

*Eigentlich fing die Saison gut an, doch im Hochsommer war von Selbigem kaum noch etwas zu spüren. Und seit Mitte September sind die Tore wieder verschlossen. Die Stadtwerke Erfurt als Betreiber sind mit dem Verlauf nicht zufrieden. Auf alle Erfurter Bäder hochgerechnet, fehlen nahezu 30.000 Gäste, die als Planzahl auf der Jahresrechnung standen. Schließlich werden Jahr für Jahr von den Bädern große Summen investiert, um einen ansprechenden Badebetrieb zu ermöglichen. Das ist hier in Stotternheim auch gelungen, aber wenn man sich die äußeren Bedingungen ansieht, gibt es doch noch erheblichen Verbesserungsbedarf. Die Anbindung der Bahn ist zwar gut, die Züge fahren stündlich. Die Badegäste müssen dann aber über das letzte Stück Weg hinwegsehen, denn obwohl schon lange versprochen, fehlt uns immer noch der neue, fußgängerfreundliche Bahnübergang. Der Parkplatz ist kostenfrei, das ist schön. Aber er ist auch zu klein. Vielleicht hat ja auch die Stadtverwaltung in dieser Saison dazu beigetragen, die Besucherzahlen zu verringern? Es wurde nämlich der Familien-Sportpass abgeschafft, der es Familien mit drei oder mehr Kindern ermöglichte, das Strandbad ohne Eintritt zu besuchen. Zwei Gutscheine als Ersatz für je einen Besuch sind kein Trost. Da überlegt man sich freilich, nicht doch den benachbarten Baggersee zu nutzen. Gratis, versteht sich.*

Alexander Wendt

## Bauarbeiten Karlsplatz

Eine weitere Baumaßnahme im Rahmen des Abwasserbeilegungskonzeptes wird seit dem 19. September im hinteren Bereich des Karlsplatzes durchgeführt. Leider kommt die Maßnahme aber zum ungünstigsten Zeitpunkt, denn da das Bauende für den 21. Dezember anberaumt ist, liegt der Kirmesstermin genau in diesem Zeitraum. Auch wenn Tiefbauamt und Baufirma eine Durchführung der Kirmes im Bereich des Festplatzes ermöglichen wollten, war dies den Verantwortlichen vom Kirmesverein zu ungewiss, zumal durch Baustelleneinrichtungen, Bautätigkeit und Feuerwehrbehelfsausfahrt dennoch mit erheblichen Einschränkungen gerechnet wer-

den müsste. Eine Ausweichfläche ist aber gefunden. Dennoch stellt sich die Frage, ob man bei frühzeitiger Einbeziehung und Information an den Ortsteilrat hier nicht zu einer besseren Lösung (zeitliche Verschiebung der Baumaßnahme) gekommen wäre, zumal im Vorfeld auf den Termin verwiesen wurde.

Die Baumaßnahme selbst beinhaltet die Verlegung eines Abwassermischkanals, der die Kläranlagen in diesem Bereich ablöst. Auch Elektro- und nach neuesten Informationen sogar die Telekomleitungen sollen ins Erdreich. Da aber nur die Verlegung mit anschließendem Deckenschluss und kein grundlegender Straßenausbau an dieser

Stelle vorgesehen waren, hat der Ortsteilrat beschlossen, seine, ihm für solche Maßnahmen zustehenden finanziellen Mittel hier zur Verfügung zu stellen, um weitere Ergänzungsmaßnahmen durchzuführen. So soll der Fußweg vom Café Schneemilch bis in den hinteren Bereich des Karlsplatzes instand gesetzt und ein einheitlicher Straßenbelag aufgetragen werden. Auch soll der Platz gegenüber der Feuerwehrrausfahrt mit einem Schotterrasen versehen und aus städtebaulichem Interesse die Garagen am Karlsplatz zurückgebaut werden. Hier müssen aber noch Gespräche und Modalitäten mit den Pächtern erfolgen.

Gerhard Schmoock

## Rege Bautätigkeit im Wohngebiet „Hinter der Mühle und den Höfen“

Für Bauinteressierte stehen im Wohngebiet „Hinter der Mühle und den Höfen“ nur noch vier Bauplätze unmittelbar an der Walter-Rein-Straße zur Verfügung. Alle anderen Flächen sind verkauft. Das hat der Finanz- und Wirtschaftsberater Walter P. Rützel auf Anfrage des Heimatblatts mitgeteilt. Rützel, der für die Stadt Erfurt mit dem Verkauf der Grundstücke befasst ist, sieht in der seit April 2008 möglichen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans die Ursache für den seither guten Absatz der Grundstücke und die rege Bautätigkeit. Bis dahin waren für die meisten unbebauten Grundstü-

cke Reihen- oder Kettenhäuser vorgesehen, die laut Rützel „derzeit nicht gefragt sind“. Mehrere Jahre hatte sich daher so gut wie nichts getan. Die Grundstücke kosten 80 Euro pro Quadratmeter und sind zwischen 474 und 655 Quadratmeter groß. Für die Hausanschlüsse müssen die Käufer aufkommen. Nicht alle verkauften Grundstücke sind freilich schon bebaut. So befinden sich sechs Grundstücke für Kettenhäuser Richtung Nödaer Straße im Besitz der Fingerhaus GmbH, auf denen bereits zwei Häuser stehen, aber noch nicht bewohnt sind.

*Karl-Eckhard Hahn*

## Korrektur zu Neuerungen im EVAG-Fahrplan

Neu ab 21.08.2011 sind die zusätzlichen Fahrten des neuen Produkts „Anrufliniertaxi“ an Sonn- und Feiertagen zwischen 20:00 und 23:00 Uhr. Die Fahrten der Stadtbus-Linie 30 um 20:33, 21:33 und 22:33 Uhr ab Grubenstraße fahren bis Stotternheim am Teiche und von dort zurück um 20:50, 21:50 und 22:50 Uhr über Scherborn zurück zur Grubenstraße. Das Anrufliniertaxi fährt nur, wenn Sie Ihren Fahrtwunsch bis spätestens 1 Stunde vor Fahrtbeginn unter der Telefonnummer 0361.5644888 anmelden. Bei der Bestellung ist die Angabe der Ein- und Ausstiegshaltestelle erforderlich. Sie können auch

zwischen den Haltestellen aussteigen. Eine Fahrt bis vor die Haustür ist nicht allerdings nicht vorgesehen. Zum Einsatz kommt hier ein Taxi oder Kleinbus. Für die Fahrten mit dem Anrufliniertaxi zum VMT-Tarif wird ein Zuschlag von 1,00 EUR pro Person erhoben. Zwischen 01:00 und 03:00 Uhr kann man das Anruftaxi nicht nutzen. Die konkreten Zeiten des Anrufliniertaxi sind in den Fahrplattabellen und den Haltestellenfahrplänen mit einem „Telefon“ gekennzeichnet.

Bitte entschuldigen Sie den vorherigen Artikel im Heimatblatt, als der Fahrplan noch nicht genau bekannt war.

*C. Frey*

## Straßenreinigung

Die Straßenreinigung sorgt hin und wieder zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Gemeinde (Stadt Erfurt) und Anliegern. So kann die Gemeinde, soweit es den Anliegern zuzumuten ist, die Verpflichtung zur Reinigung der Gehwege und Straßen diesen übertragen. Ist dieses bei Gehwegen noch meist unproblematisch, so verhält sich dies bei stark befahrenen Straßen anders, wenn Anwohner nur unter dem Einsatz von Gesundheit und Leben diesem nachkommen können. Hier erfolgt die Reinigung durch die Gemeinde unter Heranziehung

der Kosten, die das Thüringer Kommunalabgabengesetz regelt. Waren in Stotternheim bisher nur die Erfurter Landstraße und der Karlsplatz betroffen, so hat die Verwaltung nach neuerlichen Verkehrszählungen (11000 Fahrzeuge im Bereich Karlsplatz) nun auch die Schwanseer, Nödaer Straße und Riethgasse einbezogen. Dem Antrag des Ortsteilrates, die Reinigung den Anwohnern wie bisher zu übertragen, wurde aus obigem Sicherheitsaspekt nicht stattgegeben.

*Gerhard Schmoock*

## TERMINE IN STOTTERNHEIM

### Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

### Termine der Fahrbibliothek

**14.11.; 28.11.**

Karlsplatz/Kita  
08:30 bis 08:55 Uhr

Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule  
09:00 bis 09:45 Uhr

**10.10., 24.10.**

Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule  
17:15 bis 17:45 Uhr

### Ortsteilverwaltung

#### Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden Mittwoch

Ortsteilbetreuerin

Frau Seifert 15:00 bis 17:00 Uhr

#### Ortsteilbürgermeister

G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

#### Ortsteilratssitzung

12. Oktober 2011, 19:30 Uhr in der Ortsteilverwaltung

### JH Stotternheim – Highlights Oktober

**Dienstag, 04.10.2011, 17.00 Uhr**

Das Ess- Spiel

**Donnerstag, 06.10.2011, 17.00 Uhr**

Grünzeug des Monats: „Der Blumenkohl“

**Dienstag, 11.10.2011, 17.00 Uhr**

Blechdosenwurfspiel

**Freitag, 14.10.2011, 17.00 Uhr**

Bewerbungsfragen: Worauf sollte man vorbereitet sein?

**Dienstag, 18.10.2011, 17.00 Uhr**

Wasserballon - Boxen

**Freitag, 21.10.2011, ab 14.00 Uhr**

Volleyball/ Speedminton – Turnier auf der Wiese beim Lutherstein

**Dienstag, 25.10.2011, 17.00 Uhr**

Bonbonsuche

**Freitag, 28.10.2011, ab 16.00 Uhr**

Besuch der Gokartbahn



**Tanztee mit Reiner Fritzlar**  
Musik für jede Gelegenheit aus Nöda

**Treff am See**  
am Alperstedter See

**Für Freunde der Tanzmusik am 02.10.2011:**  
**2. Tanztee Veranstaltung**  
Jeden Monat am ersten Sonntag ab 15 Uhr  
Alle sind herzlich eingeladen!!!

Mo Ruhetag | Di bis Sa 12:00 – 22:00 Uhr | So 11:00 – 22:00 Uhr  
Alperstedter Landstraße 1 | 99195 Nöda | Fon: 03 62 04 . 79 01 33

## EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL &amp; ST. LUKAS

**G**OTTESDIENSTE STOTTERNHEIM  
Samstag, 01.10., 14 Uhr Diamantene Hochzeit Ehepaar Eger  
Sonntag, 2.10., 09:30 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee  
Sonntag, 09.10., 09:30 Uhr Gottesdienst  
Sonntag, 16.10., 09:30 Uhr Kirmesgottesdienst  
Sonntag, 23.10., 09:30 Uhr Gottesdienst  
Sonntag, 30.10., **kein** Gottesdienst

Reformationstag, 31.10., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

**G**OTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN SCHWERBORN  
Sonntag, 02.10., 13 Uhr: Gottesdienst  
Freitag, 07.10., 14 Uhr Goldene Hochzeit Ehepaar Ritter  
Sonntag, 23.10., 14 Uhr Diamantene Konfirmation  
Dienstag, 4.10., 19 Uhr Gemeindegemeinderat  
Donnerstag, 06. und 20.10.,

14 Uhr Gemeindegemeinderat (FFW)

**REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN Kirchenmusik**

Donnerstag: 20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei (außer 13.10., stattdessen 12.10.)  
Freitag (nur am 7.10.): Singschule: 15:15 Uhr: Minispitzen  
16:00 Uhr: Maxispatzen  
17:00 Uhr: Vocalinos  
**Bibelkreis:** Dienstags 20:00 Uhr  
**Gemeindegemeinderat:** 06.10. 18:30 Uhr (Riethnordhausen)

und 25.10., 19:30 Uhr  
**Konfirmanden:** Mittwochs, 05.10. und 12.10., 18:15 Uhr  
**Seniorenachmittag:** Mittwochs 14:00 Uhr (14-tägig 05.10. und 19.10.)  
**Vorkonfirmanden:** Donnerstags, 06.10. und 13.10., 17:30 Uhr  
**Junge Gemeinde:** Freitags, 07.10. und 14.10., 17:30 Uhr  
**Kinderarche:** Samstag, 08.10. und 29.10., 9:30 Uhr

**Erntedankfest am 02.10.2011****Evang. Gemeinde:**

*Abgabe der Erntegaben: Freitag, 30.09., 17 Uhr*  
*Schmücken der Kirche Samstag, 01.10., 16 Uhr*  
*Familiengottesdienst 02.10. 9:30 Uhr*  
**Kath. Gemeinde**  
*Gottesdienst 02.10., 9 Uhr In diesem Jahr wird die Kirche nur symbolisch mit Erntegaben geschmückt. Neu ist, dass alle ein Körbchen mit Speisen mitbringen können, die gesegnet und zu Hause verzehrt werden.*

**So bunt ist unser Glaube - So bunt ist unser Leben**

„So bunt ist unser Leben!“ Unter diesem Motto stand das Gemeindefest 2011 der evangelischen Kirchengemeinde. Im Pfarrgarten, Pfarrhof und Kirche hatten der Helferkreis der Gemeinde und weitere helfende Hände ein vielfältiges Programm für alle Generationen zusammengestellt; vom Singen in der Kirche

und zur Gitarre im Garten, über Geschicklichkeitsspiele für die Jüngsten, Mutproben für die etwas Älteren und eine Bastecke für alle bis hin zum gemütlichen Plausch bei einer Tasse Kaffee. Die Junge Gemeinde erwies dem jüngst verstorbenen Altmeister des hinter sinnigen Humors, Vicco von Bülow alias Lorient, mit

einem Sketch die Ehre. Ein kräftiges Unwetter setzte gegen 17 Uhr einen etwas vorfristigen Schlusspunkt unter einen gelungenen Nachmittag, der mit einem gut besuchten Gottesdienst begonnen hatte - unter der Überschrift: „So bunt ist unser Glaube!“

**ÖKUMENE****Mutter-Kind-Treff:**

Mittwochs 9:30 Uhr

**KONTAKT****St. Peter und Paul:**

**10.10. – 15.10.11 ist Pfarrer Bálint in Urlaub.**

**Vertretung im Trauerfall hat Pastorin Eckert in Udestedt (036203.50211)**

e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe

Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

**St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):** Pfarrer Scheitler

Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,

Tel. (03 61) 7 31 23 85,

Fax: (03 61) 7 31 22 25

e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de

oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder

Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

## KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

**G**OTTESDIENSTE

**Sonntags** 9:00 Uhr Hl. Messe

**Dienstags**, 18:00 Uhr Rosenkranzgebet

**Donnerstags:** 06., 13. und 27.10., 18 Uhr, 20.10., 15 Uhr Hl. Messe

**VERANSTALTUNGEN****Seniorenachmittag:**

Donnerstag, 20.10., 15:00 Uhr

**Verabschiedung Pfarrer Gremler**

Seit 2002 ist Pfarrer Hartmut Gremler Militärdekan mit Sitz in Erfurt und hat in seiner „Freizeit“ mit unserer Gemeinde viele Gottesdienste gefeiert. Den evangelischen Mitchristen ist er durch seine Mitwirkung an den ökumenischen Gottesdiensten

bekannt. Ab 01.10. übernimmt er neue Aufgaben im Bistum, die ihn aus Erfurt wegführen, so dass er auch nicht mehr in unserer Gemeinde wirken kann. Wir danken ihm herzlich für seinen seelsorglichen Dienst in Stotternheim und wünschen Gottes Segen für seine neuen Aufgaben!

Anzeigen

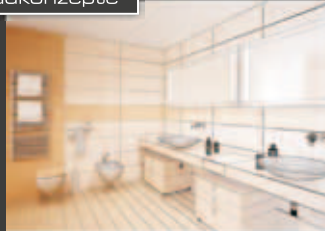
**SCHNEIDER®**

Innovative Haustechnik &amp; Badkonzepte

Am Herrngartenweg 14  
99195 Nöda

Tel. 036204 / 50834

info@erfurter-haustechnik.de  
www.erfurter-haustechnik.de



HEIZUNG · SANITÄR · BÄDER



Vielen Dank, auch im Namen meiner Eltern, an meine Großeltern, Verwandten, Paten, Freunde, Bekannte und Nachbarn für die tollen Geschenke, Karten, Blumen und Geldzuwendungen anlässlich meiner Schuleinführung

Ein besonderer Dank an die fleißigen Helfer, dem Gasthaus „Zur Guten Quelle“ Schwerborn, die für unser leibliches Wohl sorgten, sowie Sandra und Mandy Dittmann für die gelungene Überraschung

**Paolo Keil**

Stotternheim, August 2011

# Der Märchenprinz: Aus Stotternheims Karnevalsgeschichte

In rund 40 Tagen beginnt am 11.11. die nächste Faschingsaison. Das närrische Treiben hat im Ort Tradition. Vor der friedlichen Revolution 1989/90 hatte es zudem einen kaum noch nachvollziehbaren politischen Reiz. Die jährlichen Faschingsitzungen waren die mit Abstand beliebtesten Veranstaltungen im Ort. Karten waren der großen Nachfragen wegen nur schwer zu bekommen. An vier Abendsitzungen konnten jeweils rund 250 Besucher teilnehmen.

Das Publikum wollte unterhalten werden, wartete jedoch vor allem auf kritische Spitzen zur Lage der Dinge. Das war eine Gratwanderung. Büttenredner Hans-Werner Weinreich erinnert sich, dass die Clubmitglieder immer wieder um das richtige, nicht leicht zu findende Maß ran-

gen. So sind aus der Büttenrede 1986 zur Doping-Praxis im DDR-Sport drei Varianten für den Schluss überliefert. 1987 ginge es schließlich um die katastrophale Umweltlage. Und es machte eben den kleinen Unterschied, ob man zu Smog und Luftverschmutzung reimte, „so lang im Stall die Sau noch grunzt, haben wir höchstens sozialistischen Dunst“ oder sich auf die unverfänglichere Variante „...ist die Luft noch nicht verhunzt“ zurückzog.

Der letzte SED-Bürgermeister Walter Kehr versuchte, mit dem Karneval auszukommen. 1988 nahm er als Märchenprinz an den Sitzungen teil; an sich ein geschickter Versuch, diesem offenbar umlaufenden Spitznamen die Spitze zu brechen. Handballer griffen dieses Thema im Sommer des gleichen Jahres auf. An-

lässlich eines Aufstiegsspiels der Fußballer im Ort fertigten sie ein Transparent mit der Aufschrift: „Wir grüßen den Märchenprinz und seine Kicker“. Auf humorige Weise wollten sie damit auf die Ungleichbehandlung der Sektionen hinweisen. Dieser Art Späße schätzte die SED-Kreisleitung allerdings gar nicht und lud Weinreich und weitere Beteiligte vor ein eigens aus Parteigrößen des Ortes und des Kreises gebildetes Tribunal. Die Delinquenten zogen den Kopf aus der Schlinge, weil sie auf Kehrs Faschingskostümierung verweisen konnten. Ob die SED ihrem Bürgermeister daraufhin kräftig die Leviten las, ist nicht überliefert.

Weinreich jedenfalls zog es vor, 1989 erst einmal nicht in die Bütt zu steigen. Dafür geriet seine Büttenrede 1990 zu einem Blick

zurück im Zorn, den die Zuhörer stürmisch bejubelten. Die verblichene kommunistische Obrigkeit im Dorf – der abgesetzte Bürgermeister, der örtliche SED-Chef, die Parteisekretärin beim Rat der Gemeinde und die Schuldirektorin – bekam ihr Fett weg. Die Umweltsünden, die arrogante Machtausübung der SED, Privilegien, die ideologische „Verdummung“, das Lügengebäude aus verfälschten Statistiken und Wahlen, das Spitzelunwesen der Stasi, die Heuchelei der Wendehäuse – all dies tischte Weinrich nun in drastischen Reimen auf. „Allen wohl und niemand weh – doch niemals wieder SED!“, lautete das Fazit drei Wochen vor den Volkskammerwahlen 1990.

Karl-Eckhard Hahn

## KIRMES2011 in Stotternheim vom 13. Oktober bis 16. Oktober

Alle Veranstaltungen finden aus gegebenen Anlass in der CCS Eventhalle statt. Für Samstag und Sonntag wird ein Shuttle Service eingerichtet. Informationen hierzu unter [www.kirmes-stotternheim.com](http://www.kirmes-stotternheim.com) oder unter 036204.52308.

Es gibt eine Woche vor der Kirmes entsprechende Aushänge. Mit Rummelplatz für unsere jungen Gäste!

**KIRMES AFTERWORK**  
|13.10.2011|19 Uhr|

**KIRMES PARTYROCK**  
|14.10.2011|21 Uhr|

**KIRMESTANZ**  
|15.10.2011|20 Uhr|

**KIRMESFRÜHSCHOPPEN**  
|16.10.2011|10 Uhr|

Resident DJ AYBEE



Exklusiv in Stotternheim:  
Die Original Thüringer  
**OLDIES**

Deftiges Mittag aus  
gutbürgerlicher Küche!

## GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

**Götze, Kurt**

01.10. – 77 Jahre

**Greyer, Otto**

01.10. – 92 Jahre

**Hartl, Stephania**

02.10. – 71 Jahre

**Möller, Helmgard**

02.10. – 77 Jahre

**Holzhaue, Brigitte**

03.10. – 73 Jahre

**Meiland, Rosemarie**

03.10. – 69 Jahre

**Schuster, Armin**

03.10. – 77 Jahre

**Nolze, Joachim**

04.10. – 65 Jahre

**Seyfarth, Gisela**

04.10. – 79 Jahre

**Wieschollek, Helmut**

04.10. – 76 Jahre

**Pöppich, Christa**

05.10. – 77 Jahre

**Schlotterbeck, Günther**

05.10. – 72 Jahre

**Szuminski, Peter**

08.10. – 72 Jahre

**Müller, Anneliese**

09.10. – 67 Jahre

**Hertwig, Brigitte**

11.10. – 72 Jahre

**Pffor, Brunhilde**

11.10. – 76 Jahre

**Donat, Klaus**

12.10. – 65 Jahre

**Rothschuh, Manfred**

12.10. – 77 Jahre

**Walter, Kurt**

12.10. – 66 Jahre

**Hirschleb, Ursula**

13.10. – 68 Jahre

**Kompe, Horst**

13.10. – 84 Jahre

**Klein, Ilona**

14.10. – 69 Jahre

**Müller, Waldemar**

15.10. – 71 Jahre

**Wipprecht, Edgar**

17.10. – 83 Jahre

**Köth, Ruth**

18.10. – 88 Jahre

**Schubert, Gerhard**

18.10. – 77 Jahre

**Hausmann, Klaus**

19.10. – 67 Jahre

**Sturm, Manfred**

19.10. – 73 Jahre

**Hoppe, Herbert**

20.10. – 73 Jahre

**Möller, Ruth**

20.10. – 80 Jahre

**Zellmer, Fritz**

20.10. – 75 Jahre

**Veit, Karin**

21.10. – 69 Jahre

**Tittmann, Christel**

22.10. – 65 Jahre

**Fischer, Peter**

23.10. – 67 Jahre

**Tarras, Wolfgang**

23.10. – 71 Jahre

**Kalthoff, Hartmut**

24.10. – 69 Jahre

**Lobgesang, Kurt**

24.10. – 86 Jahre

**Mengel, Edeltraud**

25.10. – 80 Jahre

**Zunder, Fritz**

25.10. – 69 Jahre

**Bergmann, Annaliese**

26.10. – 85 Jahre

**Garthof, ursula**

26.10. – 65 Jahre

**Hoppe, Sigrid**

30.10. – 69 Jahre

**Karst, Heinz**

30.10. – 65 Jahre

**Kornmaul, Heinz**

30.10. – 71 Jahre

# Wir in Schwerborn



## Freundschaft zwischen Schwerborn und der Saarländischen Gemeinde Welschbach

Zwischen der Gemeinde Schwerborn und der Saarländischen Gemeinde Welschbach besteht schon über viele Jahre eine enge Freundschaft. Alles begann 1981, als sich die Schwerborner Familie Otto sowie Hannelore Böttner und die Welschbacher Familie Horst und Sigrid Scheidt während eines Urlaubs am Balaton kennen lernten. Seit dieser Zeit bestand regelmäßiger Kontakt und die Saarländer besuchten unser Dorf zu vielen Feiern und Festen sowie unsere jährlich stattfindende Kirmes und lernten auch die Schwerborner Bürger

kennen.

Mit dem Mauerfall kam die Idee einer Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden Schwerborn und Welschbach auf. Im November 1990 war es dann soweit. Durch die damaligen Bürgermeister, Frau Andrea Bauer aus Schwerborn und Herrn Alfred Diehl aus Welschbach, wurde ein Freundschaftsvertrag zwischen beiden Dörfern unterzeichnet. Nun bestand regelmäßiger Kontakt zwischen den Gemeinden. Die Thüringer reisten ins Saarland und umgekehrt kamen die Welschbacher gern zu

uns. Sie lernten unser schönes Thüringer Land und vor allem Erfurt kennen. Sie feierten mit uns Kirmes und Dorffeste. Auch zwischen den Vereinen wurden viele Erfahrungen ausgetauscht, vor allem die Zusammenarbeit der beiden Sportvereine ist sehr intensiv. Es besteht regelmäßiger Kontakt und man besucht sich gegenseitig zu Sportfesten und Turnieren. Die Gemeinde Schwerborn bekam viel Hilfe und Unterstützung aus dem Saarland, z.B. spendeten sie zur Einweihung des neuen Schwerborner Kindergartens 1994 eine neue Spielinsel. Der Sportverein

bekam u. a. einen Rasentraktor. 2001 wurde in Schwerborn mit einem großen Fest das zehnjährige Bestehen der Freundschaft gefeiert. Im Gemeindehof fanden in einem großen Festzelt viele Veranstaltungen statt. Die Welschbacher Gäste überraschten uns mit Saarländischer Küche. Zu diesem Anlass wurde in Schwerborn durch die beiden damaligen Bürgermeister, Frau Renate Müller und Herr Diehl, das Schwerborner Wahrzeichen, „Der Brunnen“, eingeweiht. Eine Gedenktafel erinnert an die Freundschaft der beiden Gemeinden. *Petra Böttner*

## Zu Gast im Saarland

Im Frühjahr 2011 bekamen die Schwerborner die Einladung zum 15. Dorffest von Welschbach. Am Freitag, den 8. Juli 2011 war es dann soweit. Mitglieder vom Schwerborner Sport- und Faschingsverein reisten mit dem Kleinbus ins Saarland.

Freitagabend wurden wir mit typisch Saarländischen Speisen und Getränken am Welschbacher Sportlerheim herzlich begrüßt. Der Vorsitzende des SV Schwerborns, Herr Uwe Nagel, überreichte dem Bürgermeister und Sportvereinsvorsitzenden von Welschbach, Herrn Christian Petry, Präsente und Spezialitäten aus Thüringen. Die Schwerborner Gäste waren bei befreundeten Familien untergebracht. Am Samstag wurde für uns eine Stadtführung durch Saarbrücken organisiert. Wir lernten hier die Geschichte und die Kultur der schönen Stadt an der Saar ken-

nen. Wir besichtigten das restaurierte Saarbrückener Schloss, wo jetzt die Regierung der Landeshauptstadt ihren Sitz hat, des Weiteren die Ludwigskirche, das berühmte Stadttheater und natürlich auch die schöne Innenstadt. Am Abend besuchten wir dann das 15. Welschbacher Dorffest. Dieses Fest wurde von vielen einheimischen Vereinen organisiert. Mit vielen Ständen, die für das leibliche Wohl sorgten und auf einer großen Bühne mit Musik und Programm wurde gemeinsam gefeiert.

Am Sonntag ging es dann nach einem ausgewogenem Frühstück sowie einer herzlichen Verabschiedung und der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen zurück nach Schwerborn. Diese Tage werden uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

*Petra Böttner*

## Konzerthighlight in Schwerborn

Am 29. Oktober findet in Schwerborn ein Konzert mit Joon Wolfsberg & Tom Gillam statt. Joons Geschichte klingt wie ein Märchen. Joon ist 19 Jahre, lebt in Erfurt und produzierte als absoluter No-Name in Nashville, der Hochburg des US-Country, ihr Debütalbum „Made in USA“. Das Album mit Suchtpotenzial wurde von der „Creme de la Creme“ amerikanischer Session-Musiker eingespielt. Joon Wolfsberg versammelte hinter sich eine von Tag zu Tag wachsende Fangemeinde. Seit unserem ersten Zusammentreffen im Mai überschlugen sich die Ereignisse. Es gibt Radiosender die Joon rauf und runter spielen. Wer sie einmal gehört hat, wird für immer in

ihren Bann gezogen. Diese Musik geht direkt in die Seele und dort bleibt sie.

Wer Musik á la Grosby, Stills oder Nash & Young mag, der wird bei Tom Gillam voll auf seine Kosten kommen. Handwerklich souverän gestrickte Songs mit Tiefgang und extrem wieder erkennbare Refrains schüttelt der begnadete (Slide-)Gitarrist aus dem Ärmel. Tom steht für zeitlosen, authentischen All American Rock „n´ Roll wie es ihn immer geben wird. Altbacken ist hier nichts: Der Frischegrad und das Feuer seiner Leidenschaft machen den Unterschied.

Zwei Künstler der Extraklasse erwarten Euch. Ich freu mich jetzt schon!!! *Jürgen Frohn*

### TERMINE IN SCHWERBORN

#### Termine der Fahrbibliothek

**05.10. Kastanienstraße**  
10:50 bis 11:20 Uhr

#### Ortsteilverwaltung

##### Ortsteilbürgermeister Schwerborn

J. Frohn, 2. und 4. Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr

##### Ortsteilratssitzung

13. Oktober 2011

# Pilger-Profis weihen Lutherweg ein

Angetan mit ihrer besten Pilgergarderobe, steht Renate Ender am 23. September neben dem Lutherstein. Das Granit-Denkmal am Fuße des Galgenhügels in Stotternheim ist an diesem Freitagnachmittag Treffpunkt für Pilger aus ganz Thüringen und Sachsen-Anhalt. Von hier aus wollen sie einen weiteren Abschnitt des knapp 1.000 Kilometer langen Lutherwegs einweihen - ihn „anpilgern“, wie Ender sagt. Die 59-jährige Hallenserin kam mit Bekannten nach Stotternheim, um einmal den Pfad zu beschreiten, den Luther rund 500 Jahre vor ihr ging.

Mit ihr waren rund 20 weitere Wallfahrer auf den Spuren des Reformators. Elf Kilometer hatte die Gruppe unter der Leitung von Christfried Bölter, Pfarrer der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland, gegen Abend zurückgelegt. Ihr Ziel war die St. Nicolai und Jacobi Kirche in der Erfurter Innenstadt. Dort angekommen, konnte Renate Ender elf weitere Kilometer auf ihrem Pilger-Konto verbuchen. Rund 3.000 hat sie nun schon hinter

sich. In Polen, Spanien, Italien, Österreich, der Schweiz und in Deutschland ist sie seit fünf Jahren zu Fuß unterwegs. Und sie hat Gesellschaft.

Spiritueller Tourismus nennt sich die Idee des professionellen Organisierens von Fußmärschen mit religiösem Hintergrund. Für viele der Pilger war es das erste Mal am Lutherstein. Diesem historischen Platz, an dem Martin Luther vom Blitz verschont blieb und daraufhin schwur, Mönch zu werden. „Und trotz allem“, sagt Pfarrer Christof Bálint, „ist dieser bedeutende Pfad noch ungenügend ausgeschildert.“

Laut ihm befände sich der erste Hinweis auf den Lutherweg an der Abfahrt der Autobahn A 71, ein Zweiter in der Mitte Stotternheims. Ausschildert werden sollte aber auch schon in Erfurt: „Zum Beispiel an der Ecke des ehemaligen Gewerkschaftshauses, am Juri-Gagarin-Ring.“ Sogar die nahe gelegene Deponie sei besser zu finden, als der Wendepunkt der Reformation, meint der 46-Jährige.

Theresa Dunkel



zu Bild Stg A: Die Stammgruppe „Marienkäfer“ mit ihrer Lehrerin Frau Roland begrüßen ihre sechs Schulanfänger.



zu Bild Stg B: Über Zuwachs von sechs Schulanfängern freuen sich die Kinder der Stammgruppe „Regenbogen“ zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Ziehn.



zu Bild Stg C: Die Stammgruppe „Löwen“ mit ihrer Lehrerin Frau Fiedler heißt ihre zehn Schulanfänger herzlich willkommen.



zu Bild Stg D: Über die 13 Schulanfänger freut sich die Stammgruppe „Schildkröten“ und ihre Lehrerin Frau Geyer.

## Stotternheimer Kegler spielen wieder auf Landesebene

Nach einem Jahr in der 1. Kreisliga Erfurt haben die Kegler des JSC Stotternheim den direkten Wiederaufstieg in die 2. Landesklasse geschafft und spielen nun wieder auf Landesebene.

Ab dem 03.09.2011 beginnt die neue Saison und die Spieler um Mannschaftskapitän Ronald Olsson müssen sich nun gegen Vereine wie SV Herrenhof, Eintracht Apfelstädt oder SV Fahner Höhe Gierstädt beweisen. Neben den Stammspielern, wie z. B. Falk Hausmann, Andreas Jung, Jürgen Neumann und Manfred Huke ist in dieser Saison der Einsatz von Nachwuchsspielern aus der eigenen Jugend möglich und auch wahrscheinlich. Da die Jugendkegler Fabian Garthoff und Patrick Hammer das Mindestalter

von 14 Jahren für den Einsatz in der ersten oder zweiten Mannschaft erreicht haben, steht diesem jetzt nichts mehr im Wege. Hier macht sich nun das jahrelange Kinder- und Jugendtraining von Jürgen Neumann und Erika Kraft bezahlt, denn mittlerweile zählen sie zehn Kinder und Jugendliche zu ihrem Kader, die dieses Jahr ihre Wettkämpfe erstmals in Großturnieren austragen.

Dennoch, so die Kegler, sind in allen Altersklassen sportlich interessierte Frauen, Männer und Kinder herzlich willkommen. Denn schließlich ist Kegeln ein Sport, den man von Klein auf bis ins hohe Alter ausüben kann.

Andreas Jung  
JSC Stotternheim, Abteilung Kegeln

## Dreifacher Titelgewinn für JSC bei Thüringer Landesmeisterschaften

Am 17. September fanden in Rudolstadt die Thüringer Landeseinzelmeisterschaften im Judo der Altersklasse U12 statt. Gastgeber war der SV 1883 Schwarz a. V., der etwa 200 der besten Kämpfer aus über 30 Vereinen des Freistaats willkommen heißen durfte. Dieses Turnier stellte für die AK U12 das absolute Highlight des Jahres dar, geht es doch beim Landesmeistertitel um die höchste Auszeichnung, die ein Kind dieser Altersstufe eringen kann.

Für dieses Wochenende hatten auch unsere Sportler vom JSC Stotternheim „Jigoro Kano“ e. V. schon lange hart und fleißig trainiert. Fünfzehn unserer Judoka, 13 Jungen und 2 Mädchen, stellten sich der Herausforderung, wie immer angefeuert von zahlreichen Eltern, sowie unterstützt von ihren Trainern. Die Spannung war groß und es sollte noch ein ereignisreicher Tag für die Stotternheimer werden.

Pünktlich um 10 Uhr begannen auf vier Matten die Kämpfe. Gekämpft wurde in gewichtsnahen Klassen mit einer regulären Kampfzeit von zwei Minuten. Schon am frühen Nachmittag, als die ersten Gewichtsklassen beendet waren, wurde klar, dass sich das harte Training mehr als

gelohnt hatte: Immer mehr Stotternheimer kämpften sich in die kleinen und großen Finalrunden vor. Der absolute Knaller war hierbei die Gewichtsklasse bis 44,7kg bei den Jungen: Gleich drei unserer Starter machten hier ihren Gegnern das Leben schwer. Das Ergebnis? Ein kompletter Medalliensatz für Jörn Steinke (Gold), Gabor Höhne (Silber) und Joseph Fritsch (Bronze). Aber wir waren noch lange nicht fertig. Auch Kevin Baßler (-40kg) konnte sich über Bronze freuen. In der gleichen Gewichtsklasse errang Björn Hirschfeld auch den zweiten Titel des Tages! Mit souveränen Kämpfen schickte er seine Gegner frühzeitig von der Matte. In der Gewichtsklasse -42,3kg wurde Tom Heunsch Vizelandesmeister, Justin Nessel belegte Platz drei. Marius Karari (57kg) und Nico Roth (-35,9kg) durften sich nach tollen Fights ebenfalls über die Silbermedaille freuen. Silber gab es auch für Maria Quatour (-49,7kg), die damit die Ehre der Mädels retten konnte. Gute fünfte Plätze gab es für Karl Hofmeister, Nico Pfeffer, Lena Möller und Neil Wohlauf. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle unser Sportsfreund Tom Blechschmidt. Nicht nur, dass er Teil der diesjährigen Sie-

germannschaft der Landesmannschaftsmeisterschaften U12 war, er holte in der nächst höheren Altersklasse U14 den Vizelandesmeistertitel und verteidigte zu guter Letzt in Rudolstadt auch noch seinen Landesmeistertitel des vergangenen Jahres.

So hatte uns die Landesmeisterschaft U12 drei Meistertitel, fünf Vizemeister und drei Bronzemedallien beschert. Nach dem Medallienspiegel waren wir somit zweitbesten Verein, nach Punkten wären wir sogar der Erfolgreichste. Nach dem bereits im April erungenen Mannschaftsmeistertitel dieser Altersklasse ein tolles Ergebnis, darüber sind sich auch die Trainer einig. Glückwunsch

den Medallienträgern und ein dickes Lob an alle Kämpfer, Trainer und Eltern. Macht weiter so!

### Die Ergebnisse:

Tom Blechschmidt (1. Platz)

Björn Hirschfeld (1. Platz)

Jörn Steinke (1. Platz)

Tom Heunsch (2. Platz)

Gabor Höhne (2. Platz)

Marius Karari (2. Platz)

Maria Quatour (2. Platz)

Nico Roth (2. Platz)

Kevin Baßler (3. Platz)

Joseph Fritsch (3. Platz)

Justin Nessel (3. Platz)

Karl Hofmeister (5. Platz)

Lena Möller (5. Platz)

Nico Pfeffer (5. Platz)

Neil Wohlauf (5. Platz)

Anzeigen



Salon für Sie und Ihn | Angelika Fett

Walter-Rein-Str. 130 | Stotternheim

Tel.: 03 62 04. 5 04 67

Sie sind eine gut ausgebildete Frisörin, die sich beruflich verändern möchte?

Ich biete ab sofort eine Teil- oder Vollzeitstelle für unseren Salon. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung.

Ihre Angelika Fett

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat  
Erfurter Landstraße 1  
99195 Stotternheim  
Fon und Fax 03 62 04. 7 02 92  
heimatblatt@stotternheim.de

#### Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien und Vereine sind diese selbst verantwortlich,  
Fon: 03 62 04. 5 23 08  
Redaktionsschluss 17.10.2011

#### Layout:

LEMANI

#### Anzeigen:

anzeigen@stotternheim.de  
Tel.: 03 62 04. 5 23 08

#### Druck:

Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand Straße 16  
07552 Gera  
Auflage: 1750 Exemplare

#### Verteilung:

INKO Werbung, Erfurt

Anzeigen

## Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

## MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

## Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



## MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de



Stg E: „Herzlich Willkommen“ sagen die Kinder der Stammgruppe „Sonnenblumen“ und ihre Lehrerin Frau Schreiber sowie die Erzieherin Frau Heffe zu ihren zehn Schulanfängern.



Stg F: Die Stammgruppe „Krokodile“ mit ihrem Lehrer Herr Malter sind erfreut über neun Schulanfänger.

## Die Singschule Stotternheim

Minispätzen, Maxispatzen, Vocalinos – Diese munteren Singvögel zwischen 4 und 12 Jahren treffen sich jeden Freitag in den Gruppen der Singschule Stotternheim und freuen sich über Zuwachs! Ziel der Singschule ist ein ganzheitlich ausgerichtetes Chorsingen, bei dem Gehör und

Stimme, Rhythmusgefühl und Vom-Blatt-Singen altersgerecht geschult werden und die eingeübten ein- oder mehrstimmigen Lieder und Musicals zur Aufführung in Gottesdiensten oder Konzerten gelangen. Singbegeisterte Kinder sind also herzlich eingeladen, einfach zur Schnupper-

stunde vorbeizukommen! Minispätzen (4-6 Jahre): 15.15 - 15.45 Uhr; Maxispatzen (1.+2. Schulj.): 16.00-16.45 Uhr; Vocalinos (3.-7. Schulj.): 17-18 Uhr. Treffpunkt: freitags, im Probenraum des Gemeindehauses im Pfarrhof, Karlsplatz 3, Stotternheim. Teilnahme kostenlos, unabhängig

von Kirchenmitgliedschaft. Eltern interessierter Kinder können uns auch gerne kontaktieren: Kantorin Manuela Backeshoff-Klapprott, Tel. 036458.49292, kantorat@kirche-stotternheim.de oder Logopädin Daniela Lohr, Tel. 036204.52895.

## Sommerferien 2011 in Stotternheim

Unsere diesjährigen Ferien wurden von dem Wetter nicht gerade verwöhnt. Es war oft kalt, es regnete, es gab Gewitterstürme und die Sonne war nur selten zu sehen. Außerdem gab es Bauarbeiten im Schulhaus. Fenster wurden aus- und wieder eingebaut, die Heizung wurde erneuert. Aber das alles ließ uns den

Ferienspaß und die gute Laune nicht vermiesen.

Schon in der ersten Ferienwoche ging es an den Alperstedter See zum Segeln, wir fuhren zur Steigerwaldralley und besuchten die Fuchsfarm. Hier gab es viele Informationen über den Wald und seine Tiere. Interessant war der Besuch im Zoopark. Wir

konnten Löwen, Hyänen, Kängurus, Berberaffen, Esel, Ponys und vieles mehr bestaunen.

Auch das Schokolademachen auf dem egapark, der Besuch im Naturkundemuseum, die Wanderungen in die Umgebung und das Schatzsuchen in Stotternheim machte riesigen Spaß. Was noch zu berichten wäre ist der

tolle Kinobesuch in Erfurt. Als das Wetter endlich besser wurde, ging es an den Stotternheimer See. Da wir lange auf so ein tolles Wetter warten mussten, waren diese Badetage einfach gigantisch.

So hatten wir trotz ungünstiger Umstände sehr schöne und erlebnisreiche Ferien.

Anzeigen

# Schließke

**CONTAINERDIENST  
STEINE & ERDEN**

**Freecall: 0800 91 92 900**

**schliecke.eu**

DRUCKHAUS  
GERA

Zusammen neue Wege finden



Individuelle Wünsche sind bei uns gern gesehene Herausforderungen. Sie fördern gemeinsame Stärken und innovative Lösungen.

Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand-Straße 16 · 07552 Gera  
Telefon: 03 65/7 37 52-0 · Telefax: 03 65/7 10 65 20  
Geschäftsstelle Erfurt/Weimar  
Friedrich-List-Straße 36 · 99096 Erfurt  
Telefon: 03 61/5 98 32-0 · Telefax: 03 61/5 98 32 17  
E-Mail: info@druckhaus-gera.de  
Internet: www.druckhaus-gera.de